

SpVg Blau-Weiß Berlin setzt sich 6:3 beim FC Viktoria 1889 Berlin durch

AH 40 Verbandsliga Berlin Saison 2017/2018 21.Spieltag

Meister SpVg Blau-Weiß Berlin musste am 21. Spieltag zum Vorjahresvizemeister FC Viktoria 1889 Berlin. In einer unterhaltsamen und gutklassigen Partie konnte der Tabellenfünfrter SpVg Blau-Weiß seine Tabellenführung durch einen 6:3 Erfolg bei den Viktorianern behaupten. Am 6:3 Erfolg der Blau-Weißen hatte BW-Angreifer Michael Füßer einen ganz großen Anteil. Mit seinen vier Toren erschöpfer die Viktoria fast im Alleingang. Thomas Reimelt und Ex-Profi Marco Gebhardt steuerten die weiteren Tore für Blau-Weiß bei. Für die Viktoria trafen Nico Wagner (2) und Patrick Buchholz ins Schwarze. Besonders in der ersten Halbzeit beherrschten die Blau-Weißen klar das Geschehen. Da hatten sie mit ihren vier Treffern bereits den Grundstein für den Sieg gelegt. In der zweiten Hälfte ließen sie es dann ruhiger angehen, schossen aber weitere zwei Tore. Die Oldies von Viktoria 1889 Berlin kamen noch zu drei Treffern, sodaß das Ergebnis etwas gnädiger für sie ausfiel.

In Torlaune auch der Tabellenzweite VfB Hermsdorf. Gegen den Tabellenletzten aus Britz machten sie das halbe Dutzend voll. Ronald Baranowsky (2), Dincer Kumru, Tobias Röttgen, Oliver Molkenthin und Björn Duhme waren für den VfB erfolgreich. Punktgleich mit Blau-Weiß geht es nun in die letzten vier Spielrunden, in denen der Meister gekämpft wird. In der Abstiegszone kam Neuling BFC Meteor 06 beim 3:3 in Biesdorf zu einem wichtigen Punktgewinn. Der überragende Ercan Aydinoglu hatte mit seinen drei Toren Meteor bis zur 76. Minute mit 3:2 in Führung geschossen. In der 81. Minute gelang dem Biesdorfer Gene Baum noch der 3:3 Ausgleich.

Jetzt punktgleich mit dem TSV Rudow haben die Meteor Oldies wieder Chancen auch in der nächsten Saison in der AH 40 Verbandsliga Berlin zu spielen. Die Rudower kamen am Wochenende beim TSV Mariendorf 1897 besiegt mit 0:7 unter die Räder. Konnten sie in der ersten Halbzeit bis zum 0:1 noch Paroli bieten, so wurden sie im zweiten Abschnitt regelrecht überrollt. Tino Kerber (2), Cristof Laratta, Bekir Bagci, Bilel Käften, Özkan Gürsoy und Yavuz Gürsel deklassierten die Rudower mit ihren Toren. Auf dem 11. Platz befinden sich die Rudower nun unmittelbar in der Abstiegszone. Neuling FC Stern Marienfelde kam auf eigenen Gelände gegen den SV Lichtenberg 47 über ein 2:2 nicht hinaus. Henry Tolinski sorgte in der 11. Minute für die Führung der Marienfelder. Jens Baruth glich in der 17. Minute für Lichtenberg aus. Tim Schreckenbach schoß den SV 47 in der 36. Minute mit 2:1 in Führung. In der 66. Minute konnte Alexander Kätnig mit seinem Treffer wenigstens noch einen Punkt für die Marienfelder sichern. Zu einem knappen aber verdienten 2:1 Sieg kam Hertha BSC gegen den FC 03 Brandenburg. Hertha Torjäger Nijaz Hadzic traf zweimal und war damit ausschlaggebend für den Hertha Erfolg. Sascha Neese hatte die Brandenburger im Olympiapark in Führung gebracht.

AH 40
Verbandsliga Berlin Saison 2017/2018 21.Spieltag

Ä
Ä
Ä
Ä
Ä
Ä

06.05.2018

Â
Â
Â
Â
Â
Â

VfB Fortuna Biesdorf - BFC

Meteor 06

3:3

Â
Â
Â
Â
Â

FC Viktoria 1889 Berlin -
Sp.Vg.Blau-WeiÃŸ Berlin

3:6

Â
Â
Â
Â
Â

FC Stern Marienfelde - SV
Lichtenberg 47

2:2

Â
Â
Â
Â
Â

VfB Hermsdorf - SV Stern
Britz 1889

6:0

Â
Â
Â
Â
Â

Hertha BSC I - FC 03
Brandenburg

2:1

Â
Â
Â
Â
Â

TSV Mariendorf 1897 - TSV

Rudow

7:0

Â
Â
Â

Â
Â

Tabelle

Sp.

G.

U.

V.

Tore:

Pkte.:

Â 1. Sp.Vg.Blau-WeiÃŸ Berlin (M)

20Â

18Â

1Â

1Â

103:28Â

55

Â 2. VfB Hermsdorf

20Â

18Â

1Â

1Â

74:18Â

55

Â 3. FC 03 Brandenburg

20Â

14Â

3Â

3Â

79:30Â

45

Â 4. FC Viktoria 1889 Berlin

20Â

12Â

1Â

7Â

66:44Â

37

Â 5. 1.Traber FC Mariendorf

20Â

11Â

2Â

7Â

48:50Â

35

Â 6. VfB Fortuna Biesdorf

20Â

7Â

7Â

6Â

43:38Â

28

Â 7. TSV Mariendorf 1897
21Â
7Â
4Â
10Â
48:45Â
25

Â 8. Hertha BSC I
20Â
6Â
6Â
8Â
40:49Â
24

Â 9. SV Lichtenberg 47
21Â
5Â
3Â
13Â
50:84Â
18

Â 10. FC Stern Marienfelde (N)
21Â
4Â
4Â
13Â
38:60Â
16

Â 11. TSV Rudow
20Â
3Â
4Â
13Â
30:67Â
13

Â 12. BFC Meteor 06 (N)
20Â
4Â
1Â
15Â
33:76Â
13

Â 13. SV Stern Britz 1889
21Â
3Â
3Â
15Â
36:99Â
12

